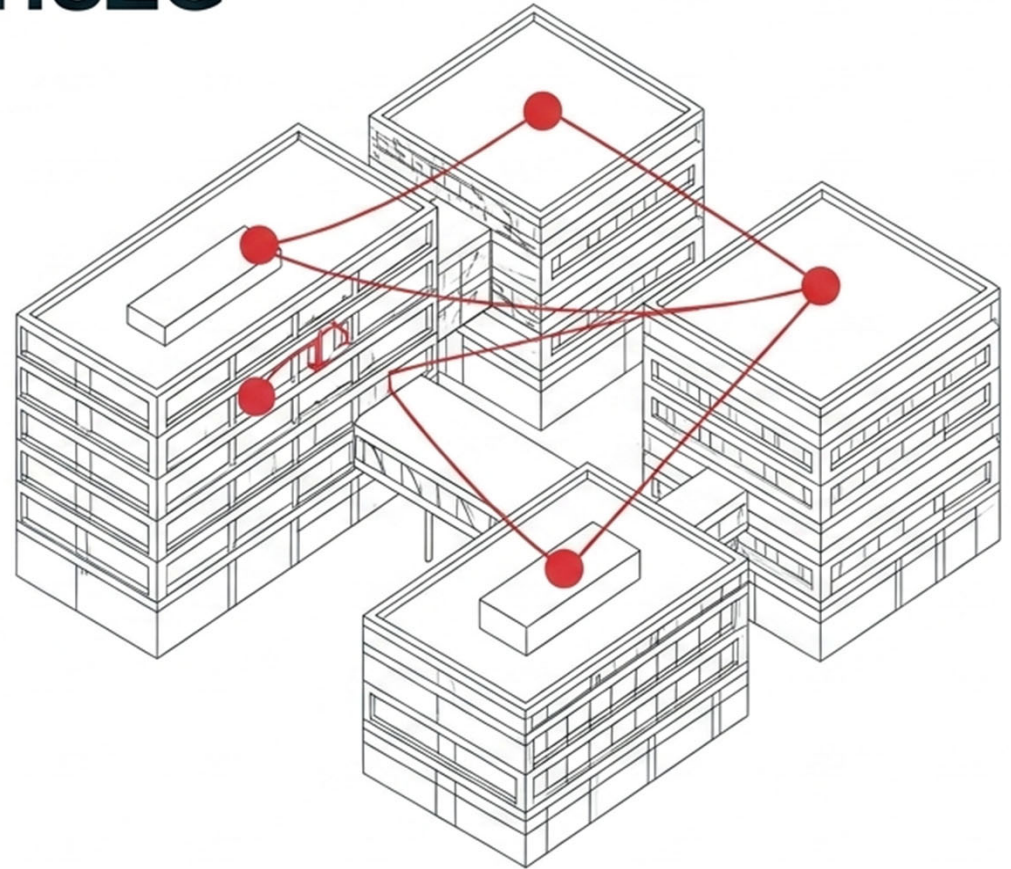


Strategische Entwicklung und Digitalisierung an der HSZG

Von der Landesstrategie zum Digitalen Service Zentrum

Dr. Lucie Koutková,
Dezernentin Studium und
Internationales, HSZG



Die Hochschule Zittau/Görlitz: Innovationsmotor der Region



Struktur

Zwei Standorte, Sechs Fakultäten. Ein starkes Fundament in den Ingenieur-, Natur- und Sozialwissenschaften.

Profil

Fokus auf praxisnahe Bildung.
Alleinstellungsmerkmal: **Kooperative Ingenieurausbildung** KIA-Studienmodell.

Vision

Innovationsmotor für den Strukturwandel der Lausitz und Vorreiter praxisnaher akademischer Bildung.

Hochschulentwicklung 2030+: Erneuerung von innen heraus

Die HSZG modernisiert ihre Strukturen, schärft Profile und etabliert zentrale Hubs, um den Studien- und Forschungsstandort zukunftssicher zu machen.

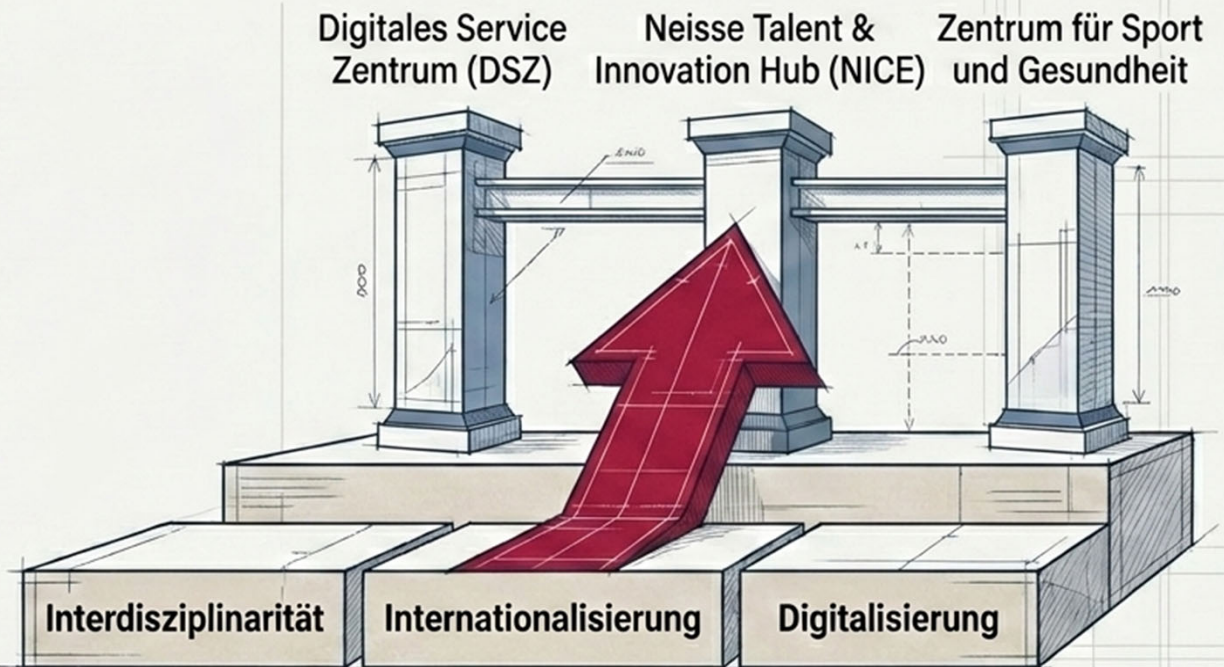
Stabilität & Wachstum:

Keine Stellenabbauten; digitale Prozesse sollen den Arbeitsalltag gezielt entlasten.

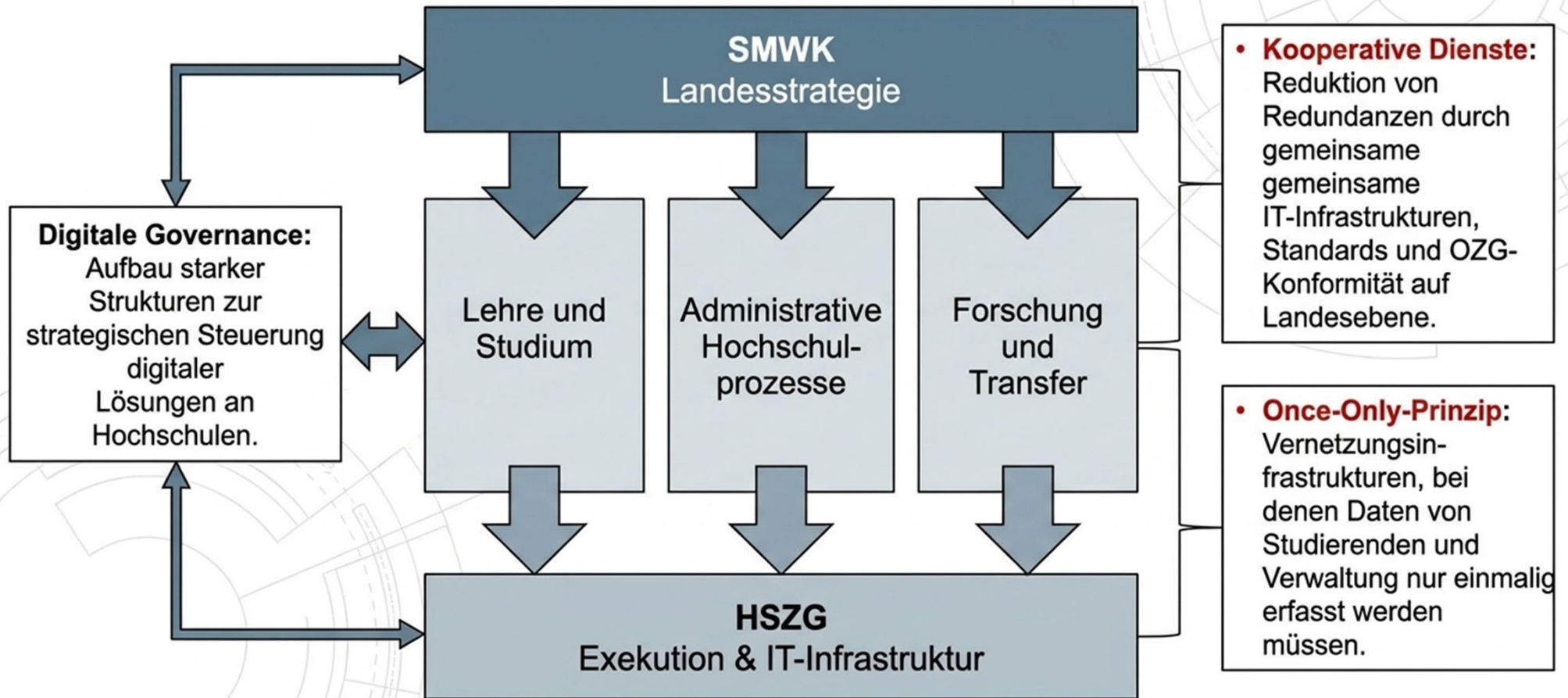
Vernetzung:

Bildung interdisziplinärer Cluster und englischsprachiger Studiengänge.

Zentrale Hubs: Gründung neuer Knotenpunkte zur Bündelung von Kompetenzen.



Die sächsische Dachstrategie: Treiber der Transformation



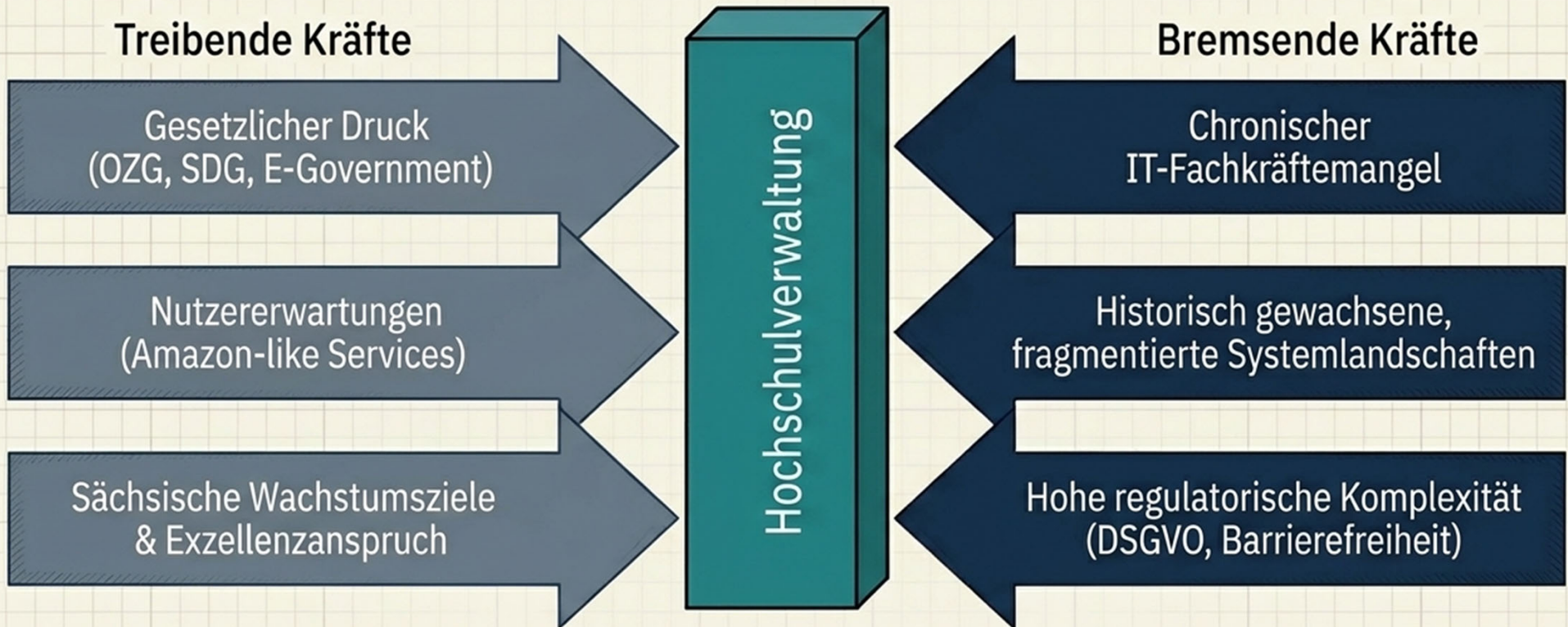
Verwaltungsmodernisierung: Vom PDF zur echten Transaktion



L. Koutková, HSZG

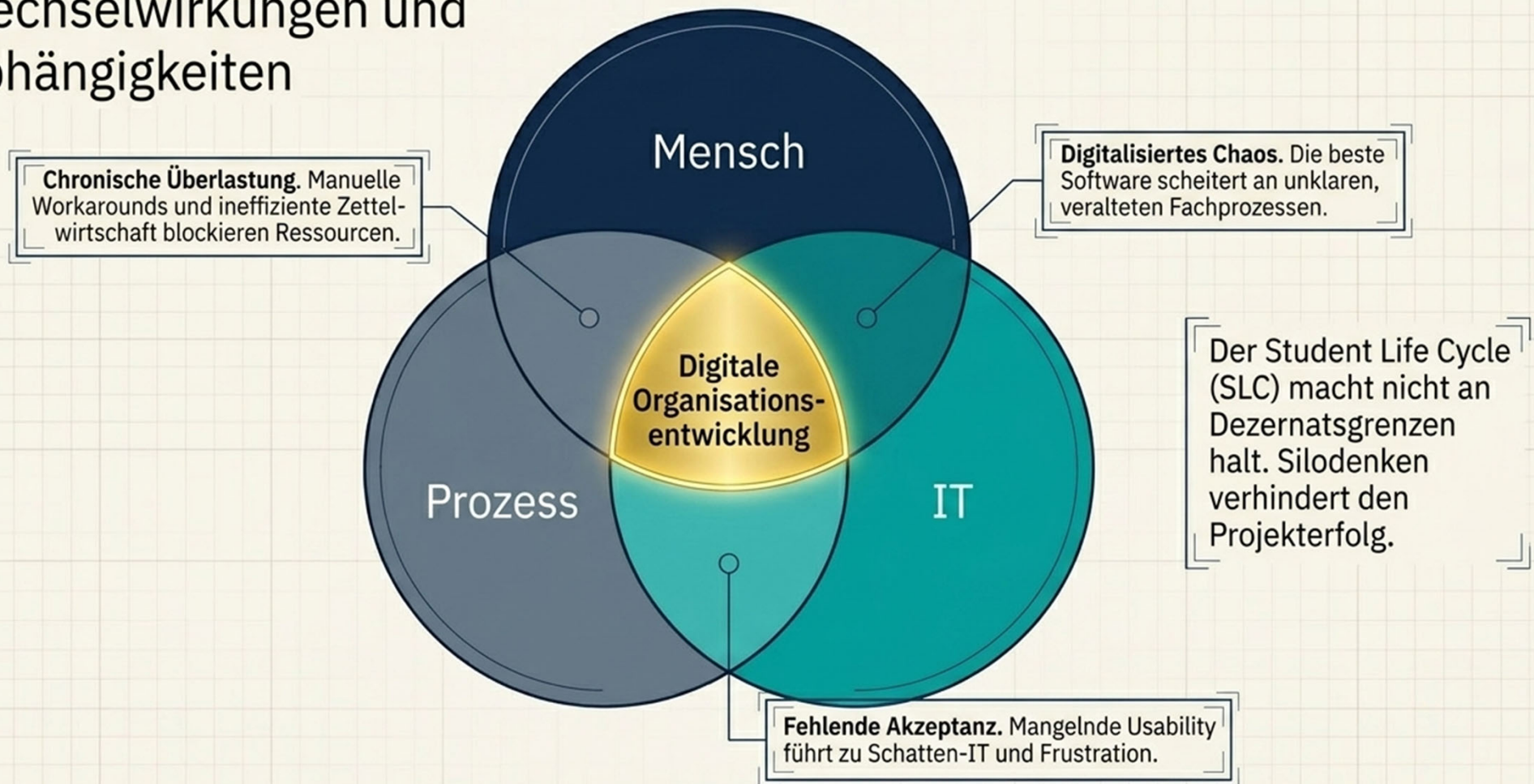
**Echte Verwaltungsmodernisierung bedeutet medienbruchfreie Ende-zu-Ende-Prozesse,
nicht das Bereitstellen digitaler Antragsformulare.**

Das Spannungsfeld: Herausforderungen in der Verwaltung



Der Kernkonflikt: Operation am offenen Herzen – Massive Transformationsprojekte müssen parallel zur Dauerbelastung des regulären Tagesgeschäfts bewältigt werden.

Das Systemische Dreieck: Wechselwirkungen und Abhängigkeiten



Drei Leuchtturmprojekte im direkten Vergleich

Campus Card & App	Einführung der e-Akte	Einführungssystem EXA
Typ Sichtbarer Quick Win	Typ Strategische Adaption	Typ Das Fundament
Zielsetzung Digitaler Studierendenausweis, Ticket, und Campusleben in einer Hand.	Zielsetzung Digitalisierung des Studierendenmanagements und Vertragsmanagements.	Zielsetzung Zentrales HISinONE-EXA Verbundprojekt für den Student Life Cycle.
Strategischer Wert Erzeugt sofortiges Momentum, hohe Akzeptanz und spürbaren Mehrwert im Alltag.	Strategischer Wert Vermeidung von Insellösungen durch Einkauf und Adaption bewährter Standards (Masterakte NRW).	Strategischer Wert Die Beseitigung von Medienbrüchen zur Schaffung eines nahtlosen, integrierten Ökosystems.

Deep Dive 1: Campus Card & App (Der Quick Win)

Transformation braucht **sichtbare Erfolge**. Die Campus Card und die 'MyHSZG' App überbrücken die physische und digitale Campuswelt.

- ✓ **Bündelung von Funktionen:**
Studierendenausweis, Deutschlandticket, Bezahlungsfunktion und Bibliotheksausweis.
- ✓ **Erweiterung für Beschäftigte:**
Digitale Campus Card auch für das Personal implementiert.
- ✓ **Psychologischer Effekt:**
Greifbare Mehrwerte schaffen eine positive Fehlerkultur und Akzeptanz für tiefergehende, unsichtbare IT-Projekte.



Deep Dive 2: Einführung der e-Akte (Adaption statt Isolation)

Der Weg zur papierlosen Verwaltung. Die Digitalisierung des Studierenden- und Personalmanagements erfolgt durch konsequente Standardisierung.



Strategischer Einkauf:

Nutzung der 'Masterakte' aus Nordrhein-Westfalen.

Der Vorteil:

Bewährte, rechtssichere Aktenstrukturen werden adaptiert, anstatt das Rad lokal neu zu erfinden.

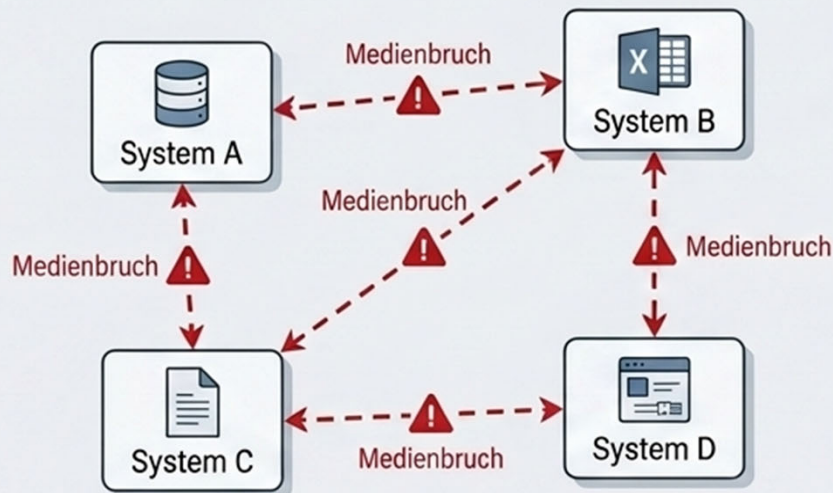
Das Resultat:

Schnellerer Rollout, garantierte OZG-Konformität und das Ende ineffizienter Akten-Insellösungen in den Dezernaten.

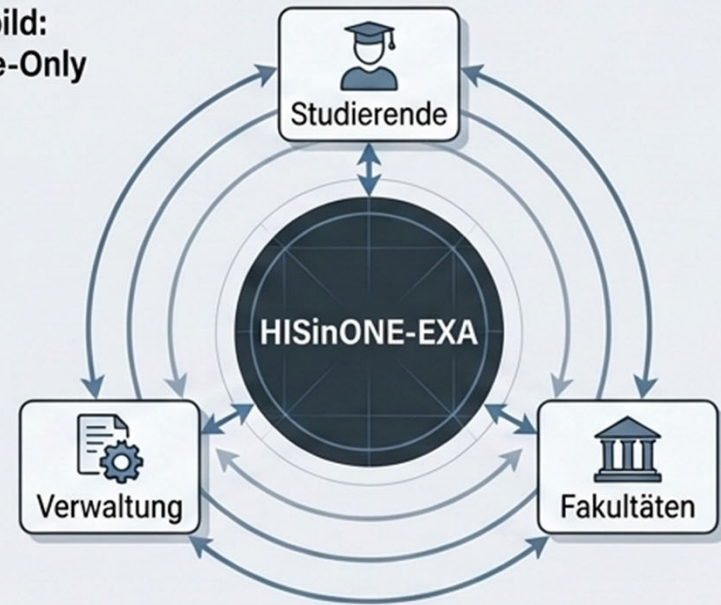
Deep Dive 3: HISinONE-EXA (Das nahtlose Ökosystem)

Das Herzstück der administrativen IT. EXA ist kein einzelnes Tool, sondern ein durchgehendes Campus-Management-Ökosystem für den gesamten Student Life Cycle (SLC).

Status Quo: Fragmentierung

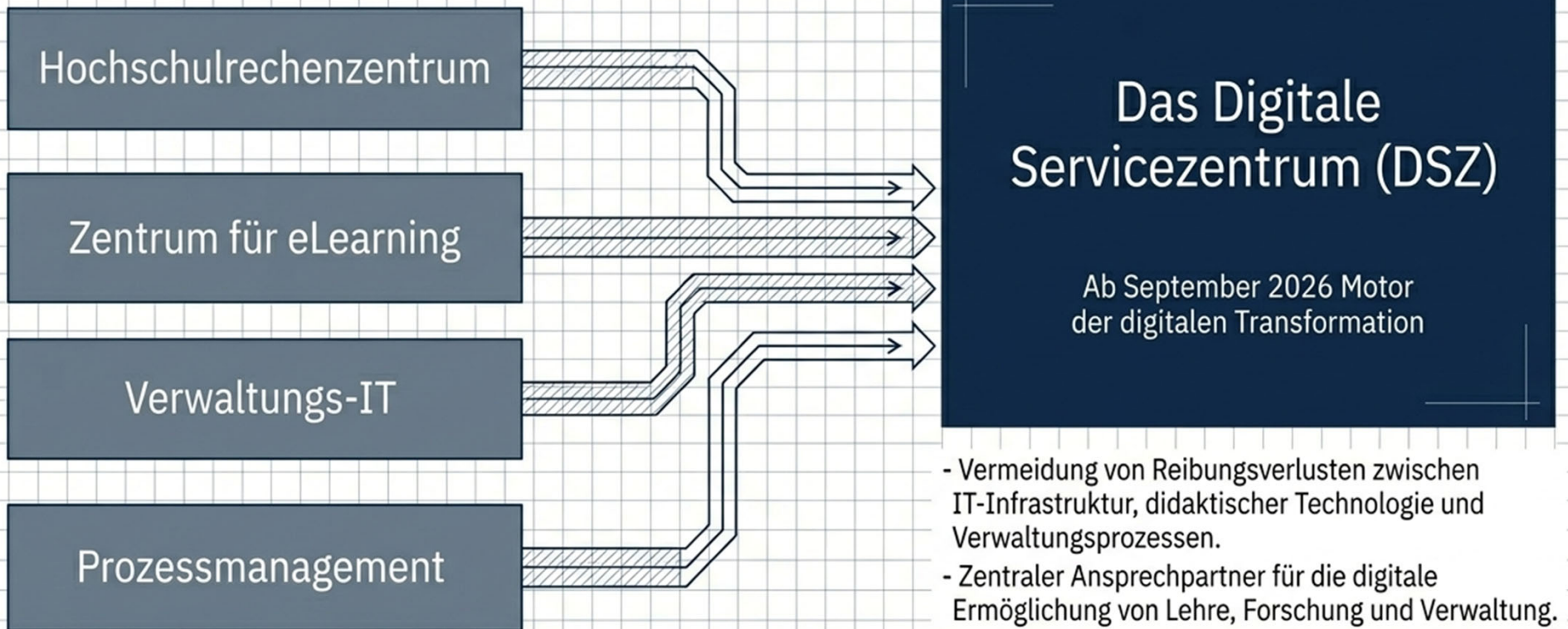


Zielbild: Once-Only



- **Medienbruchfrei:** Daten fließen ohne manuelle Übertragung oder Redundanzen zwischen Systemen (Once-Only-Prinzip).
- **Verbundprojekt:** Realisiert in starker Kooperation innerhalb des sächsischen Hochschulraums.
- **Zukunftssicherheit:** Bietet die architektonische Voraussetzung für hochautomatisierte Verwaltung und Datenanalyse (BI).

Praxisbeispiel: Bündelung von Kräften an der HSZG



Form follows function – die Organisationsstruktur muss der digitalen Strategie folgen, nicht umgekehrt.

Der DSZ-Motor: Verknüpfung der Kompetenzen

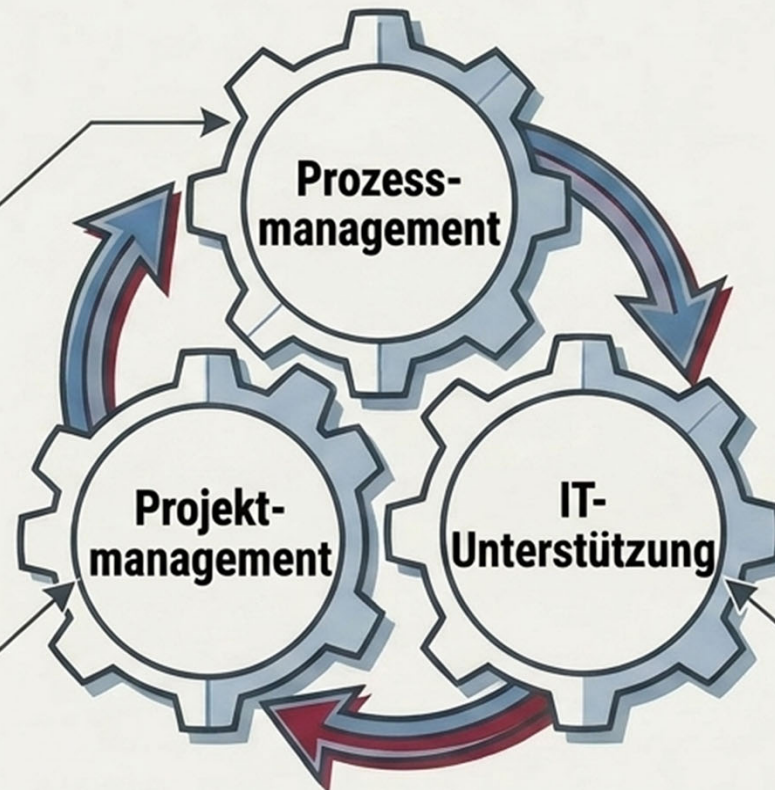
Das DSZ überwindet die klassische IT-Rolle als reiner "Dienstleister" und wird zum strategischen Gestalter durch ein integriertes Dreigestirn:

Wie arbeiten wir?

Analyse, Standardisierung und Optimierung administrativer Abläufe, bevor Software lizenziert wird.

Wie setzen wir es um?

Systematische Steuerung der Transformation, Ressourcenzuteilung und Begleitung des Kulturwandels (Change Management).



Womit arbeiten wir?

Bereitstellung robuster, skalierbarer und sicherer Architekturen (z.B. HISinONE, ECMS).

Erfolgsfaktoren I: Governance und Priorisierung

Governance

- Digitalisierung ist Top-Management-Thema auf Kanzler-/Rektoratsebene.
- Klare Entscheidungsstrukturen (Portfoliomanagement) zur Bewertung und Ablehnung von Projektideen ohne strategischen Mehrwert.

Ressourcen

- Abkehr von reiner Projektfinanzierung.
- Investitionsplanung muss Folgekosten (Betrieb, Lizenzen, Support) über den gesamten Lebenszyklus zwingend einpreisen.

Methodik

- Mut zur Anpassung von Prozessen an Standard-Software (statt teurer Individualprogrammierung).
- Start small, scale fast durch frühe Nutzertests.

Erfolgreiche Digitalisierung erfordert starke Mandate, klare Prioritäten und dedizierte, langfristige Budgets.

Erfolgsfaktoren II: Kommunikation und Beteiligung

4. Verankern

Kultureller Wandel erfordert sichtbare Vorbilder auf Leitungsebene und eine konstruktive Fehlerkultur.

3. Begleiten

Das Warum kommunizieren. Nicht den Software-Rollout feiern, sondern den konkreten Mehrwert für den Arbeitsalltag.



1. Zuhören

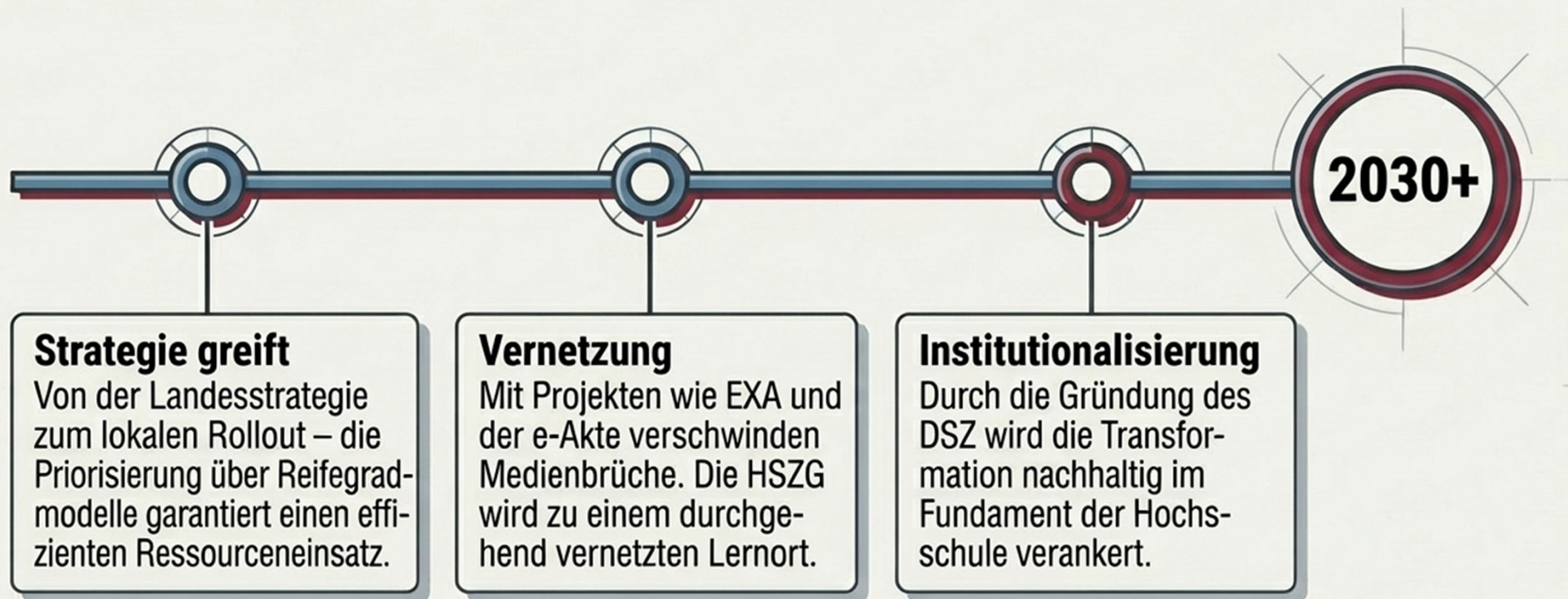
Echte Partizipation. Tools wie die anonyme HSZG-Impulsbox nutzen, um Sorgen vor Kontrollverlust frühzeitig zu erkennen.

2. Befähigen

Über reine Klick-Schulungen hinaus in den Aufbau grundlegender digitaler Methodenkompetenz investieren.

Kultureller Wandel entsteht nicht durch Rundmails, sondern durch systematische Einbindung und psychologische Sicherheit.

Fazit & Ausblick 2030



Die HSZG erneuert sich von innen heraus – für eine zukunftssichere, smarte und offene Hochschule.